

# Amtsblatt Chemnitz

## Bildungsmesse S. 2

Am 9. November lädt die Stadt Chemnitz Schülerinnen und Schüler zur Bildungsmesse ein.

## »enter« S. 3

Damit sich junge Menschen kreativ ausleben können, gibt es neue Orte für sie.

## Chemnitz 2025 S. 4 & 5

Kunstwerke, Buchmesse und Monitoring: Eine weitere ereignisreiche Woche für die Kulturhauptstadt.

## Welttag der Städte S. 7

Ein besonderes Wohnprojekt kann man sich am 30. Oktober auf dem Sonnenberg anschauen.

## Eine »Bank für Justin Sonder«

Das internationale Auschwitz-Komitee und die Stadt Chemnitz möchten in seiner Heimatstadt an den Chemnitzer Ehrenbürger Justin Sonder erinnern. Eine Skulptur, die Justin Sonder sitzend auf einer Bank darstellt, wird dazu auf dem Brühl aufgestellt.

Diese Skulptur soll Menschen einladen, sich dazusetzen und mit ihm gedanklich ins Gespräch zu kommen. Die »Bank für Justin Sonder« wird am Samstag, dem 9. November, um 12 Uhr feierlich eingeweiht.

Oberbürgermeister Sven Schulze und Christoph Heubner, Vorsitzender des Internationalen Auschwitzkomitees, laden Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, bei der Veranstaltung dabei zu sein. Interessierte können sich unter [www.mitdenken.sachsen.de/1046598](http://www.mitdenken.sachsen.de/1046598) bis zum 5. November anmelden.

Es werden ebenfalls der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer und zahlreiche Familienangehörige von Justin Sonder erwartet. Die Einweihung beginnt in der Turnhalle der Rosa-Luxemburg-Grundschule auf dem Brühl.

### Erinnerung an Justin Sonder

Justin Sonder wurde am 18. Oktober 1925 in Chemnitz als Sohn einer Hausfrau und eines Kaufmanns und Weinververtreters geboren. Bereits in seiner Kindheit war er mit wachsendem Antise-



Entwurf der Skulptur »Bank für Justin Sonder«, die am 9. November auf dem Brühl eingeweiht wird. Foto: Internationales Auschwitz-Komitee

mitismus konfrontiert, erlebte in Chemnitz die Pogromnacht am 9. November 1938. 1943 wurde er nach Auschwitz deportiert. Er überlebte das Lager und kehrte 1945 mit seinem Vater in seine Heimatstadt zurück.

Alten und neuen Nazis wollte er nicht das letzte Wort überlassen. Deshalb war der im Jahr 2020 verstorbene Justin Sonder in seinen letzten Lebensjahren ein weit über Chemnitz hinaus gefragter Gesprächspartner, der sich einmischte, bei Gerichtsverfahren aussagte und besonders im Gespräch mit jungen Menschen zum Zeugen seiner

Zeit und zum Zeugen einer Menschenfreundlichkeit wurde, die dem antisemitischen Hass und der Sprachlosigkeit unserer Tage weiterhin entgegensteht. Das Gedenkprojekt wurde durch zahlreiche Spenderinnen und Spender sowie durch einen Beitrag des Freistaates Sachsen ermöglicht und von der Rostocker Künstlerin Julia Kausch und dem Chemnitzer Steinmetz Till Apfel geschaffen.

In den kommenden Wochen werden auf der Internetseite der Stadt Chemnitz Filme über Justin Sonder veröffentlicht – darunter Interviewmaterial, das 2017 im

Rahmen des Filmprojektes »Kinder im Krieg« aufgenommen wurde. Es kommen Wegbegleiter wie die Tochter von Justin Sonder, Freunde und Historiker zu Wort. Ein weiterer Kurzfilm beschäftigt sich mit den aktuellen Gedenkprojekten und der Auseinandersetzung mit Justin Sonders Geschichte. Die Filme wurden von der Chemnitzer Agentur Red Tower Movies produziert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

[www.chemnitz.de/justinsonder](http://www.chemnitz.de/justinsonder)

### Kinder im Leben begleiten

Am Montag, dem 28. Oktober, bietet der Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. um 17 Uhr die nächste Informationsveranstaltung zum Thema Pflegeeltern und Familienpatenschaften an. Die Veranstaltung findet in der Johanneskirche, in der Zwickauer Straße 514, statt. ■ **Informationen über die Aufgaben und Voraussetzungen:** [www.chemnitz.de/pflegekinder](http://www.chemnitz.de/pflegekinder)

### Instrumentalkonzert im Opernhaus

Am Sonntag, dem 3. November, lädt die Robert-Schumann-Philharmonie um 19.30 Uhr zum 2. Kammermusikabend im Opernhaus Chemnitz ein. Auf dem Programm stehen Werke von Erwin Schulhoff, Rhené-Bâton und Dmitri Schostakowitsch. Der Eintritt beträgt 18 Euro. Eintrittskarten sind telefonisch unter 0371 4000-430 oder online unter [www.theaterchemnitz.de](http://www.theaterchemnitz.de) erhältlich. ■

### Diskriminierung im Alltag

Am Dienstag, dem 5. November, findet von 17 bis 18.30 Uhr in der Volkshochschule im Tietz eine kostenfreie Veranstaltung zum Thema »Antisemitismus als alltagsprägendes Phänomen und die Zäsur des 7. Oktober 2023« statt. Diskutiert werden die aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus. ■ **Anmeldung unter:** [www.vhs-chemnitz.de/kurs/w2410321](http://www.vhs-chemnitz.de/kurs/w2410321)

### Chemnitzer Eismärchen: Vorverkauf hat begonnen

In der Vorweihnachtszeit lädt das Jutta Müller Eissportzentrum gemeinsam mit dem Chemnitzer Eislauf-Club e. V. zur Inszenierung von »Max & Moritz« am 5. und 6. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr sowie am 7. Dezember um 15 und 17.30 Uhr ein. Die Tickets sind vor Ort im Jutta Müller Eissportzentrum oder online erhältlich. ■ [www.eissportzentrum-chemnitz.de](http://www.eissportzentrum-chemnitz.de)

## Ausschilderung wird geändert

Im Rahmen vorbereitender Untersuchungen zur Offenlegung des Pleißenbaches sind auch Nachrechnungen zu den drei Bauwerken der Pleißenbachüberbauung von der Leipziger Straße bis zur Einmündung in den Schloßteich durchgeführt worden. Um die Bausubstanz bis zur Realisierung der Baumaßnahme zu schonen, erfolgt eine Tonnagebeschränkung mit Beschilderung ab der kommenden Woche wie folgt:

- Matthesstraße zwischen Leipziger Straße und Bergstraße: Beschränkung auf 6 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht in beide Richtungen
- Schloßteichstraße zwischen Bergstraße und Hechlerstraße: Beschränkung auf 10 Tonnen Achslast in beide Richtungen ■

## Gemeinsam etwas verändern

Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Steuerungsgruppe, um die Stadtteile Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf aktiv mitzugestalten. Im Fokus stehen Themen wie Stadtentwicklung, Verkehr, Wohnen und Soziales. Die Steuerungsgruppe trifft sich monatlich und vergibt Mittel für Stadtteilprojekte. Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 18. November, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 statt. Interessierte können sich per E-Mail unter [info@buerglerplattform-mittewest.de](mailto:info@buerglerplattform-mittewest.de) oder telefonisch unter 0371 3350520 melden. ■

## Wochenmarkt zieht um

Aufgrund von Aufbauarbeiten für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt wird der Wochenmarkt vom 5. November bis zum 21. Dezember an den Roten Turm verlegt und findet in verkleinerter Form statt. Die Öffnungszeiten sind:

- Dienstags bis freitags: 9 bis 16 Uhr
- Samstags (9., 16. und 23. November): 9 bis 13 Uhr
- Dienstag, 31. Dezember: 9 bis 12 Uhr ■

[www.chemnitz.de/maerkte](http://www.chemnitz.de/maerkte)

## Biotoppflegearbeiten auf Naturschutzflächen

In den kommenden Monaten (bis spätestens Ende Februar) veranlasst das Umweltamt auf Naturschutzflächen Biotoppfleßmaßnahmen in Form von Heckenpflege und Entbuschungen. Die Arbeiten finden in folgenden Gebieten statt: Kaninchengrund in Ebersdorf, am Stärkerwald in Reichenbrand und auf dem Pfarrhübel. ■

# Gipfeltreffen in Straßburg

**Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky hat die Stadt Chemnitz beim EU Mayors Summit am Dienstag in Straßburg vertreten.**

**Der EU-Gipfel ist ein politisches Treffen zwischen mehr als 90 europäischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den neu gewählten Mitgliedern des Europäischen Parlaments.**

Am Montagnachmittag trafen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Eurocities-Städte – zu denen auch Chemnitz gehört – im Straßburger Rathaus, um ihre politischen Prioritäten für das nächste EU-Mandat zu formulieren und ihre Botschaften an die Europaabgeordneten zu verfeinern. Dieser Tag diente zur intensiven Vorbereitung für das Gipfeltreffen, bei dem die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ihre Prioritäten an die Europaabgeordneten herangetragen und sie mit ihnen diskutiert haben. Diskussionen drehten sich vor allem um die Themen Demokratie, Umwelt, Migration und Finanzen.

Zum Abschluss haben Eurocities-Präsident Burkhard Jung und Jeanne Barseghian, Bürgermeisterin der Stadt Straßburg, das Papier »Mayors 10 priorities for European citizens and cities« unterzeichnet. In dieser politische Erklärung bringen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ihre Erwartungen an die Zukunft Europas und die wichtige Rolle der Städte in der Europäischen Union zum Ausdruck. Demnach arbeiten die Städte im Verbund für ein demokratisches Europa, klimarelevantes Handeln, die Weiterentwicklung des Öffentlichen Nahverkehrs, gastfreundliche und inklusive Städte mit Willkommenskultur, bezahlbarem Wohnraum sowie einer nachhaltigen Kunst und Kultur. In ihrer Rede am Runden Tisch mit Burk-



Mehr als 90 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister trafen sich in Straßburg. Foto: Eurocities

hard Jung, Gregory Doucet, dem Bürgermeister von Lyon, Andriy Sadovy, dem Bürgermeister von Lviv, sowie den Mitgliedern des Europäischen Parlaments Sandro Gozi und Dario Nardella ging Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky besonders auf ... ein: »Kommunen sind die Verteidiger der Demokratie vor Ort. Als Europäische Kulturhauptstadt 2025 ist unser Programm auf dem Prinzip des bürgerlichen Engagements aufgebaut und ist somit selbst eine ganzheitliche Stadtentwicklung, die ein breites Kulturkonzept zur Grundlage hat. Demokratie ist dabei ein wichtiges Thema unseres Programms: Ein Projekt ist den Europäischen Machern der Demokratie gewidmet. Die zentrale Frage ist: Wie kann kulturelle Beteiligung und bürgerliches Engagement den sozialen Zusammenhalt stärken? Mit diesem Programm möchte Chemnitz Menschen dazu motivieren, als kreative und selbstwirksame Personen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzubringen und so ihr soziales Umfeld zu formen.

Die Diskussionsveranstaltungen und Workshops sind Teil des Kompetenzbildungs-Programms und werden von der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Wir haben gelernt, wie wichtig eine Vernetzung mit anderen europäischen Städten ist. Deshalb sind wir dankbar, ein Teil der Familie der Kulturhauptstädte Europas und von Eurocities zu sein.

Das Konzept der Europäischen Kulturhauptstadt ist sehr wertvoll und muss weiter ausgebaut werden. Wir werden zu einigen Treffen und Workshops einladen, um 2025 und darüber hinaus zusammenzuarbeiten. Unsere geografische Lage zu unseren Nachbarn in Osteuropa ist dafür prädestiniert.

In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, wie wichtig eine angemessene und direkte Finanzierung für Städte ist. Für uns ist es notwendig, eine breite, strukturelle Finanzierung für die europäische Bindung beizubehalten – wie zum Beispiel beim Erasmus+-Programm. ■

## Welche Schule ist die richtige?

**Um diese Frage zu beantworten, lädt die Stadt Chemnitz Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen sowie deren Familien am Samstag, dem 9. November, von 9 bis 13 Uhr zur 14. Bildungsmesse in die Halle 2 der Messe Chemnitz ein. Zahlreiche Oberschulen und Gymnasien der Stadt stellen dort ihr Konzept vor.**

Der Eintritt und das Parken sind kostenfrei. Wie bereits im vergangenen Jahr bietet das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen eine Kinderbetreuung für kleinere Geschwisterkinder an.

Ziel der Bildungsmesse der Stadt Chemnitz ist es, einen Überblick über die weiterführenden Schulen in der Stadt zu geben. Welche Schule passt am bes-

ten zum Kind? Die Oberschule oder ein Gymnasium? Soll es eine staatliche oder private Schule sein? Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Schulabschluss? Fragen, bei deren Beantwortung Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen behilflich sein können.

Neben Vertreterinnen und Vertretern kommunaler Oberschulen und Gymnasien der Stadt Chemnitz sowie von Schulen in freier Trägerschaft ist auch das Schulamt der Stadt Chemnitz sowie das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Chemnitz, dabei. Zudem gibt es einen Gemeinschaftsstand der kommunalen Beruflichen Schulzentren, der Stadtbibliothek und das Projekt »Wirtschaft trifft Schule« wird sich vorstellen. Die Schulen präsentieren an den

Messeständen ihre Besonderheiten, ihr pädagogisches Angebot wie Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote, ihre Möglichkeiten der individuellen Förderung bei Schwierigkeiten beim Lernen sowie die Begabtenförderung. Sie informieren darüber, welche Schule welche Fremdsprache anbietet und ermöglichen eine erste Kontaktaufnahme mit den Lehrerinnen und Lehrern der Schulen.

Am Gemeinschaftsstand der Beruflichen Schulzentren wird über die Optionen nach dem Realschulabschluss aufgeklärt, denn auch das Abitur ist dort möglich. Das Landesamt für Schule und Bildung informiert zu Schullaufbahn, Bildungswegen und Abschlüssen im Allgemeinen. ■

[www.chemnitz.de/bildungsmesse](http://www.chemnitz.de/bildungsmesse)

# »Es gibt gerade einen Rechtsruck«

Seit Mittwoch ist in der Evangelischen Jugendkirche in der Theresenstraße 2 die Wanderausstellung »Deine Anne« zu sehen.

Das Leben von Anne Frank thematisierend, erzählen Antonia Debus und Lorenzo Leitner von ihrer Arbeit als »Teamer« für das Anne Frank Zentrum. Doreen Völkel vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz klärt auf, wie es zur Zusammenarbeit kam.

**Wer war Anne Frank und was passiert in der Ausstellung?**

**Lorenzo Leitner:** Anne Frank war ein jüdisches Mädchen, das im Holocaust umgekommen ist und dessen Tagebuch weltberühmt ist. Wir bilden Peer Guides aus, die dann andere Schulklassen durch genau diese Ausstellung führen.

**Was gibt es in der Ausstellung zu sehen?**

**Antonia Debus:** Wir haben sowohl einen historischen als auch einen aktuellen Teil. Im historischen Teil geht es um Annes Lebensgeschichte und die Geschichte von ihrer Familie verbunden mit historischen Ereignissen. Wir gucken, wie tragische Ereignisse praktisch das Leben von Anne beeinflusst haben, welche Folgen das für sie hatte. Im aktuellen Teil schauen wir uns die Gegenwart an und betrachten Themen aus ihrem Buch, die immer noch relevant sind für die Gegenwart.

**Und was steht in Ihrem Tagebuch?**

**Lorenzo Leitner:** Also im Tagebuch stehen die Erlebnisse der Anne Frank während der Zeit in ihrem Versteck in den Niederlanden. Es wird sehr deutlich beschrieben unter welchen Umständen



Antonia Debus (links) und Lorenzo Leitner sind sogenannte Teamer für das Anne Frank-Zentrum. Doreen Völkel freut sich, dass die Ausstellung in Chemnitz zu sehen ist.



Fotos: Philipp Köhler

sie dort hat leben müssen: eingepfercht, sehr eng, man musste leise sein und natürlich immer auf der Flucht davor, nicht erwischt zu werden.

**Wie kam die Ausstellung in Chemnitz zu Stande?**

**Doreen Völkel:** Die Ausstellung kam nach Chemnitz, weil wir den Aufruf bekommen haben, dass es noch Möglichkeiten gibt, die Wanderausstellung zu hosten (*Anmerkung der Redaktion: Gastgeber zu sein*) und ich mit meiner Kollegin zusammen Rücksprache gehalten habe, ob das machbar ist, ob wir das umsetzen können. Daraufhin sind wir an den evangelisch-historischen Kirchenbezirk herangetreten, weil sie die Räumlichkeiten dafür hatten. Und so kam dann die Kooperation zwischen der Jugendkirche, wo wir jetzt hier die Aus-

stellung haben, und der Stadt Chemnitz zustande. Wir freuen uns sehr, dass die Ausstellung jetzt hier ist!

**Warum braucht es so eine Ausstellung in Chemnitz?**

**Lorenzo Leitner:** Ich meine, man merkt in Europa generell, es gibt gerade einen Rechtsruck und Gedenkkultur wird immer mehr vernachlässigt. Gedenkkultur ist aber umso wichtiger, damit eben solche Ereignisse wie der Holocaust nicht mehr passieren und man aus der Geschichte lernt.

**Antonia Debus:** Ich glaube auch, dass es gerade bei unserer Arbeit wichtig ist, dass wir junge Leute dazu animieren, dass sie selber auch Experten sind und sich selber einsetzen können gegen Diskriminierung, gegen Antisemitismus, gegen Rassismus. Und ich glaube, dass

jede Generation neu für Demokratie und gegen Diskriminierung kämpfen muss.

**Bis wann läuft die Ausstellung noch?**

**Doreen Völkel:** Die Ausstellung läuft noch bis zum 14. November. Ich würde gerne die Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufrufen, sich an der Ausstellung zu beteiligen, dort einfach mal reinzuschneppern. Man kann auch ohne Termin im Zweifel vorbeikommen. Wir haben aber auch Flyer, auf denen der QR-Code drauf ist. Den braucht man einfach nur abschnappen und man landet auf der Homepage. Wir haben die Ausstellung sehr barrierearm gestaltet und freuen uns über jeden Besucher, der hierher kommt!

Anmeldung unter:  
[www.annefrank-chemnitz.de](http://www.annefrank-chemnitz.de)



## Jungen Menschen Raum geben

Am Mittwoch hat im Kulturbahnhof Chemnitz in der Reichenhainer Straße 1 ein Büro für junge Menschen eröffnet. Es gehört zum Projekt »enter – Junge Kulturregion Chemnitz«, das in Zusammenarbeit von Spinnerei e. V. und Fabmobil e. V. umgesetzt wird.

Mit dem Programm fördert die Kulturstiftung des Bundes künstlerische Projekte, die von jungen Menschen in Chemnitz und Umgebung im Kontext der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz zwischen 2025 und 2029 entwickelt und mit Künstlerinnen und Künstlern umgesetzt werden. Es ist damit Teil des Legacy-Prozesses (deutsch: Vermächtnis) der Kulturhauptstadt.

»Enter« hat zum Ziel, Räume zum Experimentieren und zur kulturellen Entfaltung für junge Menschen zu schaffen. Gemeinsam entwickeln die Projekt-

partner Kunst- und Kulturprojekte in Chemnitz und der Region und tragen die Impulse des Kulturhauptstadtjahres bis 2029 weiter. Im Fokus stehen junge Perspektiven und ein regelmäßiger Austausch mit europäischen Partnerorganisationen in Belgien, der Ukraine, Italien und Slowenien.

**Was passiert 2025?**

In Chemnitz entstehen Zukunftswerkstätten, in denen junge Menschen ihre Ideen einbringen und gemeinsam mit den Projektverantwortlichen überlegen können, mit welchen Projekten sie diese kreativ umsetzen können. Außerdem eröffnet der Projektraum »(De)Zentrale«, wo in regelmäßigen Treffen an diesen Projektideen gearbeitet wird. In der Region findet der erste »Wanderspace« für sechs Monate sein Zuhause: ein mobiler Raum, der von einer tempo-



Bei »enter« können sich junge Menschen kreativ einbringen.

Foto: Mark Frost

rärer Theaterbühne über ein gemeinschaftliches Gewächshaus bis hin zu einer Galerie für Straßenkunst alles sein kann. Des Weiteren fahren junge Menschen zur nächsten Summer School

eine Woche lang in die slowenisch-italienische Stadt Nova Gorica, die ebenfalls im kommenden Jahr Europäische Kulturhauptstadt ist.

[www.enter-kulturregion.de](http://www.enter-kulturregion.de)

## Fußweg am Ensemble errichtet

An der Limbacher Straße in Höhe der Kastanienstraße wurde ein Fußgängerüberweg errichtet, damit das Karl Schmidt-Rottluff Ensemble sicher fußläufig erreichbar ist. Die Baumaßnahme wurde vom 23. September bis zum 4. Oktober durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 35.000 Euro. Die Hauptleistungen hat das Unternehmen BS-Uni-Bau GmbH aus Chemnitz ausgeführt. ■

## Gelebte Nachbarschaft organisiert Pflanzwoche

Das Pflanzfestival »Stadt und Wald« von Gelebte Nachbarschaft findet vom 3. bis 10. November in Chemnitz und Umgebung statt. Unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Schulen, Vereinen und Unternehmen werden an elf Orten insgesamt 200 Bäume gepflanzt. Die Eröffnung erfolgt am 3. November um 12 Uhr in der Hartmannfabrik mit einem vielfältigen Programm, gefolgt von einer Pflanzwoche an verschiedenen Standorten. Das Festival endet am 10. November mit einem Winterfest im Jutta Müller Eissportzentrum. ■

Weitere Informationen unter:  
[www.chemnitz2025.de/pflanzfestivalstadttundwald](http://www.chemnitz2025.de/pflanzfestivalstadttundwald)

## Ein Wunschfilm im Kino Metropol

In der Filmreihe »Fokus 2025: Generationen« zeigt das Kino Metropol am Mittwoch, dem 30. Oktober, um 11 Uhr einen Überraschungsfilm, den sich viele gewünscht haben. In Kooperation mit dem Kino Metropol hat das Team Generation von Chemnitz 2025 dieses monatliche Angebot insbesondere für ältere Menschen entwickelt. Die Filme werden jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 11 Uhr gezeigt und beschäftigen sich thematisch mit der Lebenswirklichkeit älterer Menschen. Nach der Filmvorstellung besteht die Möglichkeit zum Gespräch über den Film. ■

## Ausstellungseröffnung von »Ersatzteillager«

Am Freitag, dem 25. Oktober, um 18 Uhr wird im Museum für sächsische Fahrzeuge in Chemnitz die Kunstinstallation »Ersatzteillager« des Künstlers Martin Maleschka eröffnet. Die Ausstellung verspricht einen Einblick in das baukulturelle Erbe der DDR und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, Alltagsgegenstände in einem neuen künstlerischen Kontext zu erleben. Als Gast wird Olivia Schneider dabei sein und mit Martin Maleschka über sein Werk und ihr gemeinsames Interesse am Osten sprechen. Die Ausstellung ist bis zum 29. November des Kulturhauptstadtjahres zu sehen. ■

# Natur trifft auf Technik

## »Zwei in ein ander Gewobene« – Ein Purple Path-Kunstwerk auf der Dittersdorfer Höhe in Amtsberg

Der Konzeptkünstler Olaf Holzapfel, geboren 1967 in Dresden, hat auf der Dittersdorfer Höhe in der Gemeinde Amtsberg ein Kunstwerk errichtet.

Seine Fachwerkskulptur »Zwei in ein ander Gewobene« besteht aus einer komplexen Holzstruktur mit den Maßen von sechs mal sechs mal 14 Metern. Das Werk greift auf persönliche Erinnerungen des Künstlers zurück und zitiert historische Konstruktionen, die einst Sachsens Landschaft prägten: Die Skulptur erinnert an die Triangulationstürme des 18. Jahrhunderts, die zur Vermessung des Königreichs Sachsen dienten. Diese markanten Türme standen an wichtigen Punkten der Landschaft und ermöglichten präzise Messungen durch das Netz der Königlich-Sächsischen Triangulierung. Olaf Holzapfel nimmt dieses historische Erbe auf und bringt es in die



Die Vierkantholz-Konstruktion von Olaf Holzapfel in Amtsberg erinnert an die Ära der Triangulationsvermessung und schafft somit eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Olaf Holzapfel: Zwei in ein ander Gewobene, Courtesy: Olaf Holzapfel, Foto: Johannes Richter

Gegenwart, indem er die Trennung von Mensch und Messinstrumenten, die damals notwendig war, thematisiert. Olaf Holzapfels Arbeit verdeutlicht, wie Technik sich von der Natur entfernt, um sie in ein vom Menschen kontrolliertes

System zu überführen. Dabei verweist das Werk auf die Transformation der Landschaft durch menschliches Handeln – von der Natur zur Kulturlandschaft. ■

[www.chemnitz2025.de/purplepath](http://www.chemnitz2025.de/purplepath)

## Drittes Monitoring der Kulturhauptstadt-Aktivitäten

In der vergangenen Woche präsentierte ein Team von Stadt Chemnitz und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH vor einem Expertengremium der Europäischen Kommission ein drittes und damit letztes Mal den Stand der Vorbereitungen auf dem Weg zum Kulturhauptstadtjahr 2025.

Zu den Teilnehmenden zählten unter anderem Oberbürgermeister Sven Schulze, Ferenc Csák, Projektbeauftragter für die Kulturhauptstadt bei der

Stadt Chemnitz, die Co-Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, Andrea Pier und Stefan Schmidke, Akteure aus den Programm- und Marketingteams sowie weitere Partner, die an der Vorbereitung des bevorstehenden Titeljahres beteiligt sind. Dem digitalen Meeting mit dem aus zehn internationalen Mitgliedern bestehenden Expertengremium geht der dritte Monitoring-Bericht voraus, den die Stadt Chemnitz am 8. Oktober bei der

Europäischen Kommission eingereicht hat. Dieser dokumentiert die erreichten Fortschritte und weiteren Planungen. Mit dem Gegenbericht der Expertenkommission ist voraussichtlich Ende November zu rechnen. Darin sind letzte Hinweise des Gremiums zur Durchführung des Programmjahres sowie den daran anschließenden Legacy-Prozess, der die langfristigen Wirkungen des Titels als Kulturhauptstadt Europas sichern soll, zu erwarten. ■

## Hoffnung auf ein »Draußen«

Wie ein silbern glänzendes, aus fein gearbeiteten Gliedern bestehendes Schmuckstück steht die etwa zwei Meter hohe Skulptur »Bogen« der 1977 in Pristina im Kosovo geborenen und heute in Düsseldorf lebenden Künstlerin Leunora Salihu auf der einstigen Hundelaufbahn des ehemaligen Frauengefängnisses Hoheneck in Stollberg.

Das aus hunderten kreisrunden Aluminiumscheiben zusammengesetzte Werk, das an ein hohes, schmales Tor erinnert, lädt zum Durchschreiten und Beobachten der sich je nach Sonnenstand verändernden Schatten ein. Mit ihrer Skulptur, die auf der Wiederholung und Anordnung eines modularen Scheibenelements basiert, untersucht die Künstlerin die Bewegung in der statischen Form, das Verhältnis von Innen und Außen sowie die Geschichten, die den Or-

ten eingeschrieben sind. Das ehemalige Jagdschloss »Hoheneck« wurde ab dem 17. Jahrhundert als Untersuchungsgefängnis und schließlich als Zuchthaus genutzt. Nach der Gründung der DDR im Jahr 1949 wurde Hoheneck zu einem der größten Frauengefängnisse. Unter den Inhaftierten befanden sich politische Gefangene, zeitweise war das Gefängnis mit 1.600 Frauen überbesetzt, Isolation und Dunkelhaft waren an der Tagesordnung. Sie arbeiteten im Akkord und stellten unter schlimmsten Bedingungen Strumpfhosen und Bettwäsche her, die an Firmen im Westen verkauft wurden. Im immer gleichen, zermürbenden Alltag der Frauen waren es kleine Zeichen, die Hoffnung auf ein Draußen, auf Freiheit und Zukunft machten – wie der Sonnenstand, der durch den Bogen des Gefängnisfensters in die düsteren Zellen fiel. ■



Stollberg ist um ein Kunstwerk reicher: Leunora Salihu: Bogen, Courtesy: Galerie Thomas Schulte GmbH Berlin. Foto: Ernesto Uhlmann

# Chemnitz 2025 auf der Frankfurter Buchmesse



Chemnitz 2025 präsentierte sich in der vergangenen Woche auf der Frankfurter Buchmesse. Der Stand bot Einblicke in das Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, das am 18. Januar 2025 beginnt. »C the Unseen« lautet das Motto für Chemnitz 2025 – es ist eine Einladung, die bislang eher ungesehene sächsische Großstadt Chemnitz und die 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion zu entdecken.  
 Fotos: Christoph Boeckheler



Die zeitgenössischen Werke wie »Superbusen« von Paula Irsmschler, die das Leben der jungen Generation in Chemnitz thematisiert, waren ebenso auf der Buchmesse vertreten wie die Klassiker, zum Beispiel des Chemnitzer Schriftstellers Stefan Heym.  
 Foto: Christoph Boeckheler



50 Bücher, die entweder von Chemnitzer Autorinnen und Autoren geschrieben wurden oder auf die ein oder andere Weise mit Chemnitz und der Umgebung verbunden sind, gab es am Stand zu erkunden.  
 Foto: Christoph Boeckheler



Für ein persönliches Gespräch stand Staatsministerin Claudia Roth am Stand von Chemnitz 2025 zur Verfügung.  
 Foto: Pagaphoto



Interessantes und Neues gab es auch für die jüngeren Gäste der Frankfurter Buchmesse zu entdecken.  
 Foto: Christoph Boeckheler

## Veränderte Entsorgungstermine

Die Entsorgungstermine für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschieben sich aufgrund des Reformationstags jeweils um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
31. Oktober	1. November
1. November	2. November

Weitere Informationen gibt es unter [www.asr-chemnitz.de](http://www.asr-chemnitz.de) ■

## Ein Epos über die Krisen Europas

Am Sonntag, dem 3. November, um 11 Uhr liest Autor Clemens Meyer in der Zentralbibliothek im Tietz aus seinem neuen Roman »Die Projektoren«. In dem Werk verknüpft er die Geschichte Europas mit dramatischen Figuren und einer rasant erzählten Handlung. Moderiert wird die Veranstaltung von der Literaturkritikerin Karin Großmann. Die Lesung findet im Rahmen des Projekts »Literaturforum Bibliothek« statt. Der Eintritt beträgt acht Euro und Tickets sind vor Ort oder online unter [www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de) erhältlich. ■

## Stadt Chemnitz nimmt an Berufsmesse teil

Am Freitag, dem 8. November, wird die Stadt Chemnitz von 16 bis 20 Uhr mit einem Stand auf der 1. Gemeinsamen Berufs- und Studienorientierungsmesse des Karl-Schmidt-Rottluff- und Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums vertreten sein. Die Stadt Chemnitz präsentiert ihre Ausbildungs-, Studien- und Praktikummöglichkeiten. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 aller Gymnasien und Oberschulen aus Chemnitz und Umgebung. Die Messe wird ehrenamtlich von Eltern organisiert und findet im Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium statt. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

## Was zeichnet guten Journalismus aus?

Journalismus und Medien haben einen wichtigen Stellenwert in der Demokratie. Zugleich verlieren sie an Vertrauen: Einige vermuten, Nachrichten seien gelenkt – von der Regierung, den Parteien oder Lobbyisten. Über die These einer »Vertrauenskrise« zu Journalistinnen und Journalisten und über die Frage, welche Aufgaben sie in einer Demokratie haben, möchte der Journalist und Autor Stefan Locke am Montag, dem 28. Oktober, um 19 Uhr online ins Gespräch kommen. ■

Anmeldung: 0371 488-4343 oder [vhs-chemnitz.de/kurs/W2410210](http://vhs-chemnitz.de/kurs/W2410210)



## Stiftungstag feiert Jubiläum der Joanneum Akademie

Die Kinder- und Jugendstiftung »Joanneum« ist seit ihrer Gründung im Jahr 2002 die erste rechtlich selbstständige kommunale Stiftung der Stadt Chemnitz. 2009 rief die Stiftung die sogenannte Joanneum Akademie als eigene Marke zur Förderung der Kinder unserer Stadt ins Leben. Am 17. Oktober feierte dieses Förderprogramm bei einer Festveranstaltung im Fritz Theater nun ihr 15-jähriges Bestehen. Es gibt unter anderem zehn Akademie-Module, an denen sich in den jährlichen

Projektwochen bereits über 250 Mädchen und Jungen beteiligen konnten. Die inhaltlich vielseitige Ausrichtung der Module, zum Beispiel zu den Themen Natur und Umwelt oder Medizin und Gesundheit, waren und sind Erfolgsfaktoren für die Heranführung der Kinder und Jugendlichen an unterschiedliche Bildungsangebote. Sie können sich dabei ausprobieren, soziale Kompetenzen entwickeln und damit ihr Selbstwertgefühl steigern. Zum Stiftungstag am vergangenen Don-

nerstag brachten die Teilnehmenden der Herbst-Akademie im Modul Kunst und Kreativität ein selbst erarbeitetes Theaterstück auf die Bühne und ernteten viel Applaus. Als Überraschung gab es für sie und die zahlreichen Gäste auch ein Autogramm von Niners-Spieler Nicholas Tischler. ■

**Informationen & Fördermöglichkeiten:** [www.chemnitz.de/joanneum](http://www.chemnitz.de/joanneum)

Foto links: Jugendamt Stadt Chemnitz  
Foto rechts: Andreas Seidel

## Auszubildende zu Besuch

### Der Azubi-Austausch zwischen den Partnerstädten Düsseldorf und Chemnitz brachte wertvolle Einblicke.

Nach einer spannenden Woche in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt erfolgte nun der Gegenbesuch in Chemnitz.

Die zwei angehenden Gärtner und zwei Verwaltungsfachangestellten aus Chemnitz hatten in Düsseldorf die Gelegenheit, Einblicke in die städtischen Strukturen und Abläufe zu gewinnen. Im Gegenzug waren nun junge Talente aus der Partnerstadt Düsseldorf in Chemnitz zu Gast. Die Verwaltungsfachangestellten haben in den vergangenen Tagen verschiedene Abteilungen der Chemnitzer Stadtverwaltung kennengelernt, während die angehenden Gärtner in den städtischen Grünanlagen mitarbeiteten und so ihre fachlichen Fähigkeiten weiterentwickeln konnten. Empfangen wurden die Auszubildenden von Bürgermeister Ralph Burghart und der amtierenden Amtsleiterin des Hauptamtes, Cornelia Schwalbe, die ihnen viel Erfolg für ihre Aufgaben in Chemnitz wünschten. Beide betonten die Bedeutung solcher Austauschprogramme, um den Auszubildenden neue Perspektiven zu eröffnen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Städten zu fördern. Ziel des Austauschs sind nicht nur spannende Einblicke in



Neben der Arbeit war auch ein Besuch auf dem Hohen Turm des Rathauses Teil des Austauschprogrammes. Fotos: Hauptamt Stadt Chemnitz

die verschiedenen Arbeitsbereiche zu bekommen, sondern auch eine wertvolle berufliche und persönliche Weiterentwicklung für die Teilnehmenden. Der Azubi-Austausch ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung und fördert den Blick über den Tellerrand hinaus – für die Teilnehmenden eine wertvolle Chance, ihre beruflichen Kenntnisse zu erweitern. ■

**Weitere Informationen rund um das Thema Ausbildung in der Stadt Chemnitz sind online zu finden unter:**

[www.chemnitz.de/ausbildung](http://www.chemnitz.de/ausbildung)



Die Teilnehmenden bekamen einen Einblick in die Arbeit bei der Stadt Chemnitz.

# Wohnpioniere auf dem Sonnenberg

**Neues Leben für alte Häuser: Zum Welttag der Städte stellt das Stadtplanungsamt der Stadt Chemnitz gemeinsam mit Partnern ein besonderes Wohnprojekt vor.**

Gemeingut Chemnitz eG, Kooperative Wohnformen Chemnitz, die WGS und das Stadtplanungsamt präsentieren anlässlich des Internationalen Tags der Städte am 30. Oktober um 11 Uhr in der Reinhardtstraße 22 ein erfolgreiches Chemnitzer Beispiel eines genossenschaftlich organisierten Wohnprojektes und die Sanierung eines Gründerzeithauses auf dem Sonnenberg. Interessierte sind eingeladen, vor Ort mit der Initiative ins Gespräch zu kommen.

Bis vor einigen Jahren suchten in der Reinhardtstraße 22 Frauen Schutz im Frauenhaus. Nach dessen Auszug vereinbarten das Stadtplanungsamt und die GGG als Eigentümerin, das Objekt für neue Wohnprojekte zu entwickeln. Aufgrund der Lage neben ähnlichen Projekthäusern und dem Gemeinschaftsgarten des Nachhall e. V. bot sich solch eine neue Nutzung an. Das Mietshaus auf dem Sonnenberg stand einige Zeit leer, bis das Projekt gereift war.

Nun zieht neues Leben ein – und zwar gemeinschaftlich organisiertes Leben. Zehn junge Menschen haben eine Genossenschaft gegründet, die GemeinGut Chemnitz eG, und das Haus erworben. Jetzt muss es »nur noch« von Grund auf saniert werden.

Bis zum Kauf war es ein langer Weg. Den Gedanken, gemeinsam ein Haus zu erwerben, gab es in ihrem Freundeskreis schon länger. Die Gruppe stieß auf das Angebot der GGG für interessierte Baugemeinschaften. Bis der Kaufvertrag im Sommer 2024 unterschrieben werden konnte, mussten viele Hürden genommen werden. Hilfe erhielt die Initiative dabei von zwei städtisch geförderten Projekten. Von Gründung an wurde die Gruppe vom städtischen Beratungsprogramm »Kooperative Wohn-



Auf dem Sonnenberg entsteht ein besonderes Wohnprojekt.

Foto: Gemeingut Chemnitz eG

formen Chemnitz« (KWC) unterstützt. Hier werden Interessierte seit 2018 kostenfrei zu allen Fragen rund ums gemeinschaftliche Wohnen beraten: Rechtsform, Finanzierung oder auch eine enge Begleitung von Gründung bis zum Kauf. Das Beratungsteam unterstützt ganz verschiedene Menschen: Familien, die Eigentum in der Stadt erwerben wollen; Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihr Haus in gemeinschaftliche Hände veräußern wollen; Hausgemeinschaften in Mietshäusern, die ihr Haus gemeinsam erwerben oder eben Ansätze wie die Genossenschaft in

der Reinhardtstraße 22. Ein regelmäßiger Anlaufpunkt für Interessierte ist die digitale »Offene Wohnprojektberatung«, die am 3. Dezember wieder stattfindet. Die Anmeldung sowie Informationen sind unter [www.kooperatives-wohnen-chemnitz.de](http://www.kooperatives-wohnen-chemnitz.de) zu finden.

Für die Gruppe war die Lage, die Größe und die Bausubstanz des Hauses ausschlaggebend für den Kauf. Mit den ersten Entkernungsmaßnahmen wurde begonnen, die Sanierung soll bis 2026 abgeschlossen sein. Geplant sind sieben Wohnungen in unterschiedlicher Größe. Das Ladengeschäft im Erdgeschoss

soll zukünftig auch den benachbarten Vereinen zur Verfügung stehen, um Initiativen im Stadtteil zu unterstützen. Schon jetzt beteiligt sich die Gruppe an Veranstaltungen, Stadteilrunden und Beteiligungsformaten wie der Sonnenbergpromenade und will sich auch weiterhin einbringen.

Die Sanierung des Gebäudes wird mit etwa 250.000 Euro Zuschuss aus der Städtebauförderung unterstützt und durch den Sanierungsträger der Stadt am Sonnenberg, die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS), betreut. ■

## »Spätschicht«: Führungen können gebucht werden

**In diesem Jahr findet die »Spätschicht« am Freitag, dem 15. November, in Chemnitz, im Erzgebirgskreis, in Mittelsachsen und im Landkreis Zwickau statt.**

Jobsuchende und Interessierte können im Rahmen der Spätschicht Einblicke in Unternehmen und produzierende Betriebe gewinnen, bei Werksführungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen und so die Unternehmen hautnah kennenlernen sowie den persönlichen Kontakt zur

Berufsorientierung nutzen. Ab sofort können sich Interessierte für kostenfreie Führungen durch die über 100 teilnehmenden Unternehmen online unter [www.industriekultur-chemnitz.de/buchen](http://www.industriekultur-chemnitz.de/buchen) anmelden.

Silvana Bergk, Leiterin des Geschäftsbereichs Wirtschaft der Stadt Chemnitz, freut sich, dass die »Spätschicht« auch in diesem Jahr wieder als Gemeinschaftsprojekt in der Wirtschaftsregion Chemnitz stattfindet: »Die Spätschicht hat eine immense Bedeutung für die gesamte Wirtschaftsregion, da sie sich als

gemeinsames Projekt seit Jahren erfolgreich etabliert hat. Sie bietet den Gästen die Möglichkeit, eine große Vielzahl an Unternehmen in der gesamten Wirtschaftsregion kennenzulernen. Gleichzeitig fördert sie aber auch die enge Zusammenarbeit und den wirtschaftlichen Austausch in unserer Region.

Besonders freut mich natürlich, dass erneut zahlreiche Chemnitzer Unternehmen an der Spätschicht teilnehmen, darunter viele Publikumsliebhaber aus den vergangenen Jahren. Zudem können die Besucher in diesem Jahr auch spannen-

de Neuzugänge erleben: Erstmals sind die City-Bahn Chemnitz und das Schilderwerk Beutha Teil der Spätschicht.« Die Spätschicht bietet Arbeitgebenden und Jobsuchenden beste Chancen, sich gegenseitig kennen zu lernen. Durch die Vielfalt der teilnehmenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben Neugierige die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Tätigkeitsfelder zu werfen. ■

**Anmeldung zu allen Führungen sowie Informationen sind zu finden unter: [www.industriekultur-chemnitz.de](http://www.industriekultur-chemnitz.de)**

## 12. Nachhaltigkeitskonferenz findet statt

Der Carlowitz-Gesellschaft e. V. lädt am Freitag, dem 1. November, um 17 Uhr zur diesjährigen Nachhaltigkeitskonferenz ins Carlowitz Congresscenter ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreise verliehen. Die Konferenz widmet sich dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Einhaltung planetarischer Grenzen. Die Preisträgerinnen und -träger verkörpern diese Werte und ihr Engagement soll als Inspiration für nachhaltiges Handeln dienen. Zudem bieten Festvorträge und Laudationen Einblicke in globale Nachhaltigkeitsnetzwerke, auch im Kontext der kürzlich erneuerten UN-Nachhaltigkeitsziele. ■

## Tipps für ein sicheres Zuhause

Am Sonntag, dem 27. Oktober – dem Tag des Einbruchschutzes – macht die Polizei im Rahmen der bundesweiten Kampagne »K-Einbruch« auf die Bedeutung des Einbruchschutzes aufmerksam. Unter dem Motto »Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit« ruft der Aktionstag dazu auf, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Einbrüche zu verhindern. Dies ist besonders wichtig, da Einbrüche neben materiellem Schaden oft auch langfristige psychische Belastungen für die Opfer mit sich bringen. Die Polizei Sachsen unterstützt die Kampagne mit einem Beratungsangebot am Samstag, dem 26. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Hellweg-Baumarkt in Chemnitz-Adelsberg. ■ [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)

## Alles rund um den schönsten Tag im Leben

Am Samstag, dem 26. Oktober, verwandelt sich das Wasserschloß Klaffenbach von 10 bis 17 Uhr in eine Hochzeitswelt und bietet einen Tag voller Romantik für Heiratswillige und Interessierte.

In der Kulisse des Renaissance-Schlusses präsentieren rund 40 Aussteller aus Sachsen aktuelle Trends zu Brautmode, Trauringen, Hochzeitsfotos, Dekoration und vielem mehr. Höhepunkte sind die Braut- und Festmodenschauen um 11, 13 und 15 Uhr im Bürgersaal sowie die Tanzpräsentationen der Tanzschule Köhler-Schimmel, bei denen Paare um 10.50, 12.50 und 14.45 Uhr ihre Tanzschritte für den großen Tag auffrischen können. Das Ständesamt der Stadt Chemnitz berät vor Ort zur Eheschließung, und die Band »Zwischenspiel« sorgt für musikalische Untermalung. In einem Pop-up-Store eines Brautateliers können Bräute außerdem ihr Traumkleid zu günstigen Preisen finden. ■ [www.wasserschloß-klaffenbach.de](http://www.wasserschloß-klaffenbach.de)

# Samtpfotiger Nachwuchs



Die Amurkatze wird aufgrund ihrer Fellfärbung sowie -musterung auch als Leopardkatze bezeichnet.

Fotos: Jan Klösters

## Im Tierpark gibt es bei den Kleinkatzen Grund zur Freude.

### Bei den seltenen Amurkatzen wurde ein Jungtier geboren.

Für das Pärchen, das seit Ende 2019 im Tierpark zusammenlebt, ist es bereits der vierte Nachwuchs.

Die Amurkatze, eine Unterart der Bengalkatze, stammt aus dem Osten Sibiriens und der nördlichen Mongolei und

gilt aufgrund ihres begrenzten Bestands als bedroht.

Die Jungtiere kommen blind zur Welt und beginnen nach etwa zwei Wochen, ihre Augen zu öffnen. In Chemnitz verlässt das, bereits am 8. August geborene, junge Kätzchen mittlerweile immer häufiger sein Versteck und ist auf der Anlage zu beobachten.

Trotz ihres großen Verbreitungsgebiets gilt die Bengalkatze als Art nicht als gefährdet, doch die Amurkatze ist durch Lebensraumzerstörung und Jagd stark bedroht. Ihr dichtes Fell macht sie zu-

dem zu einem begehrten Ziel für Jäger. Der Tierpark hält die an Kälte angepassten Tiere bereits seit vielen Jahren und gehört zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland, in denen man diese seltene Kleinkatze sehen kann. Neben Chemnitz gibt es nur drei weitere Halungen in Deutschland. ■

### Öffnungszeiten des Tierparks sowie Wildgatters ab November:

9 bis 16 Uhr

Letzter Einlass: 15 Uhr

[www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)

# Apfelsortenschau im Naturkundemuseum

Am 26. und 27. Oktober lädt das Museum für Naturkunde Chemnitz zur traditionellen Obstsortenschau unter dem Motto #Sachsens\_Obstkultur\_entdecken ein.

Von 10 bis 17 Uhr können Interessierte an beiden Tagen die Vielfalt sächsischer Obstsorten erkunden und sich über das komplexe Handwerk der Obstsortenbestimmung informieren. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Pomologen-Verein e. V., Landesgruppe Sachsen, durchgeführt.

Pomologen Manfred Schrambke und Kai Geringswald, die Experten vor Ort, freuen sich auf das gemeinsame Erlebnis: »Dieses Format spricht Obstliebhaber aus der Region an und bietet spannende Einblicke in die Vielfalt sächsischer Obstsorten.« Gezeigt werden unter anderem Sorten wie der Safranapfel, die Gelbe Sächsische Renette und der Lausitzer Nelkenapfel, die Sächsische Obstsorte des Jahres 2024.

Neben der Ausstellung gibt es eine Sortenbestimmung, bei der historische



Im vergangenen Jahr konnten schon einige Apfelsorten von der Expertenrunde bestimmt werden. Foto: Winfried Just

Obstsorten identifiziert werden. Die Gäste können eigene Obstschätze zur Bestimmung mitbringen – dafür sind drei bis fünf gut erhaltene Früchte erforderlich.

Für Familien bietet der »Apfel-Kids-Club« Programme für junge Naturentdeckerinnen und -entdecker. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist die Ver-

anstaltung kostenfrei, Erwachsene zahlen vier Euro Eintritt. Die Sortenbestimmung ist im Eintrittspreis inbegriffen. Die Veranstaltung setzt sich für den Erhalt alter Obstsorten ein, die ein wertvolles Kulturgut sind. Ziel ist es, die Vielfalt der sächsischen Obstkultur bis mindestens 2025 zu visualisieren. ■ [www.naturkundemuseum-chemnitz.de](http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de)

## Stellenangebote



Wir suchen für den Geschäftsbereich Kommunikation und Außenbeziehungen:

### VERANSTALTUNGSMANAGER:IN (M/W/D)

(Kennziffer 09/08 - Frist 10.11.2024)

Wir suchen für das Grünflächenamt:

### GÄRTNER:IN, GERÄTEFÜHRER:IN (M/W/D)

(Kennziffer 67/09 - Frist 13.11.2024)

Wir suchen für das Jugendamt:

### SOZIALARBEITER:IN (M/W/D) PFLEGEKINDERDIENST

(Kennziffer 51/19 - Frist 06.11.2024)

Wir suchen für das Jugendamt:

### SPRACHMENTOR:IN (M/W/D)

(Kennziffer 51/18 - Frist 31.10.2024)

Wir suchen für den Kulturbetrieb:

### PROJEKT- UND VERANSTALTUNGSKOORDINATOR:IN (M/W/D)

(Kennziffer 41/33 - Frist 25.10.2024)

Wir suchen für den Kulturbetrieb:

### MUSIKPÄDAGOG:IN (M/W/D) GITARRE

(Kennziffer 41/35 - Frist 27.10.2024)

Wir suchen für das Ordnungsamt:

### VOLLZUGSBEDIENSTETETE (M/W/D) VERKEHRSÜBERWACHUNG

(Kennziffer 32/17 - Frist 27.10.2024)

Wir suchen für das Ordnungsamt:

### MITARBEITER:IN (M/W/D)

### SICHERHEITSPUNKT ZENTRALHALTESTELLE

(Kennziffer 32/20 - Frist 27.10.2024)

Wir suchen für das Rechtsamt:

### JURIST:IN (M/W/D) ZIVILRECHT

(Kennziffer 30/02 - Frist 10.11.2024)

Wir suchen für das Sozialamt:

### SACHBEARBEITER:IN (M/W/D) SOZIALHILFE

(Kennziffer 50/18 - Frist 31.10.2024)

Wir suchen für das Stadtplanungsamt:

### SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)

### FREIRAUM- UND FLÄCHENMANAGEMENT

(Kennziffer 61/03 - Frist 20.11.2024)

Wir suchen für das Umweltamt:

### SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)

### HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT, GEWÄSSERAUFSICHT

(Kennziffer 36/06 - Frist 10.11.2024)

Wir suchen für das Verkehrs- und Tiefbauamt:

### INGENIEUR:IN (M/W/D) BAUWERKSUNTERHALTUNG

(Kennziffer 66/13 - Frist 21.11.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2026

## Öffentliche Bekanntmachung

### der Stadt Chemnitz über die Erteilung eines Vorbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) der JUWI GmbH vom: 25.10.2024

Gemäß § 21a Absatz 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 03.07.2024 (BGBl. I 2024 S. 225) i. V. m. § 10 Absatz 8 Satz 2 und 3 BImSchG wird auf Antrag der Firma JUWI GmbH mit Sitz in 55286 Wörrstadt, Energie-Allee 1, hiermit die Entscheidung vom 10.09.2024 über den Vorbescheidsantrag nach § 9 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Die Stadt Chemnitz hat mit Datum 10.09.2024 (AZ: 36.31Mo32.30.49-347/24) der Firma JUWI GmbH mit Sitz in 55286 Wörrstadt, Energie-Allee 1, einen Vorbescheid mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

- „1. Der Firma JUWI GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung, Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt, wird auf ihren Antrag vom 17.06.2024, ergänzt mit E-Mail vom 21.06.2024, gemäß § 9 Abs. 1 a BImSchG i. V. m. §§ 4, 6, 10 und 19 BImSchG und der §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und der Nr. 1.6.2 des Anhangs zur 4. BImSchV der Vorbescheid hinsichtlich der Feststellung gemäß Ziffer 2 dieses Bescheides erteilt.
- Mit dem Vorbescheid gemäß Ziffer 1 dieser Entscheidung wird festgestellt, dass die Errichtung und der Betrieb von zwei Windenergieanlagen auf den Flurstücken 250/4 und 276 der Gemarkung Altenhain sowie Flurstück 150 der Gemarkung Kleinolbersdorf entsprechend dem beigefügten Übersichtslegeplan 2.1 TK 25000 mit Darstellung der 1000-m-Abstände vom 16.06.2024 gemäß § 84 Abs. 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) zulässig sind.
- Der Umfang gemäß Abschnitt A Ziffer 2 ergibt sich aus den in Abschnitt B genannten Antragsunterlagen, die Bestandteil dieses Vorbescheides sind.
- Der Vorbescheid wird unwirksam, wenn der Antragsteller nicht innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Unanfechtbarkeit die Genehmigung beantragt; die Frist kann auf Antrag bis auf vier Jahre verlängert werden.
- Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.“

be Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: [info@stadt-chemnitz.de-mail.de](mailto:info@stadt-chemnitz.de-mail.de)

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Hinweis:

Der vollständige Vorbescheid und seine Begründung können beginnend vom Tag nach der Bekanntmachung, vom 25.10.2024 bis 07.11.2024 über den nachfolgenden Link <https://chemnitz.de/chemnitz/de/unserer-stadt/umwelt/bekanntmachungen/index.html> auf der Internetseite der Stadt Chemnitz eingesehen werden.

Daneben liegen der Vorbescheid und seine Begründung vom 25.10.2024 bis einschließlich 07.11.2024 zur Einsicht im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 in 09111 Chemnitz, Auslegungsraum 014 (neben dem Stadtschaufenster) aus.

Der Vorbescheid und seine Begründung können

- montags bis mittwochs von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr,
- donnerstags von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und
- freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Der Verwaltungsakt gilt gemäß § 1 SächsVwVfZG i. V. m. § 41 Absatz 4 Satz 3 VwVfG zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Dritten als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 25.10.2024

**Carina Kühnel**  
Amtsleiterin Umweltamt

Der Bescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntga-

## Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

### Beschaffung HCl Cluster Feuerwehr Chemnitz

Vergabenummer: 10/37/24/010

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

### Beschaffung lebender Futtermittel

Vergabenummer: 10/48/24/001

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

## Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

## Öffentliche Bekanntgabe

### Sparkassenzweckverband Chemnitz mit Sitz in Chemnitz

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands Chemnitz ist einberufen auf

**Dienstag, den 12. November 2024, um 16:00 Uhr in die Hauptstelle der Sparkasse Chemnitz im Moritzhof Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 6. Etage, Raum Kapellenberg**

#### Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind
4. Wahl des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz
5. Wahl des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden des Verwaltungsrats

der Sparkasse Chemnitz

6. Festlegung der Anzahl der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz

7. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz
8. Wahl des zweiten Stellvertreters des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz

9. Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz

10. Entlastung des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz für das Geschäftsjahr 2023

11. Sonstiges

Chemnitz, den 18. Oktober 2024

**Michaelis**  
Verbandsvorsitzender

## Öffentliche Bekanntmachung

### der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Breitbandausbau in Chemnitz, Teil 2, Errichtung PoP-Station (Zentraler Technikstandort), PoP 22 - Kleinolbersdorf“ Goethering, Gemarkung Kleinolbersdorf, Flurstück 457

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als untere Behörde für Bauaufsicht hat mit Bescheid vom 21.10.2024 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen **24/1228/2/BE** im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „**Breitbandausbau in Chemnitz, Teil 2, Errichtung PoP-Station (Zentraler Technikstandort), PoP 22 - Kleinolbersdorf**“ auf dem Grundstück: Goethering, Gemarkung Kleinolbersdorf, Flurstück 457 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: [info@stadt-chemnitz.de-mail.de](mailto:info@stadt-chemnitz.de-mail.de)

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

#### Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70

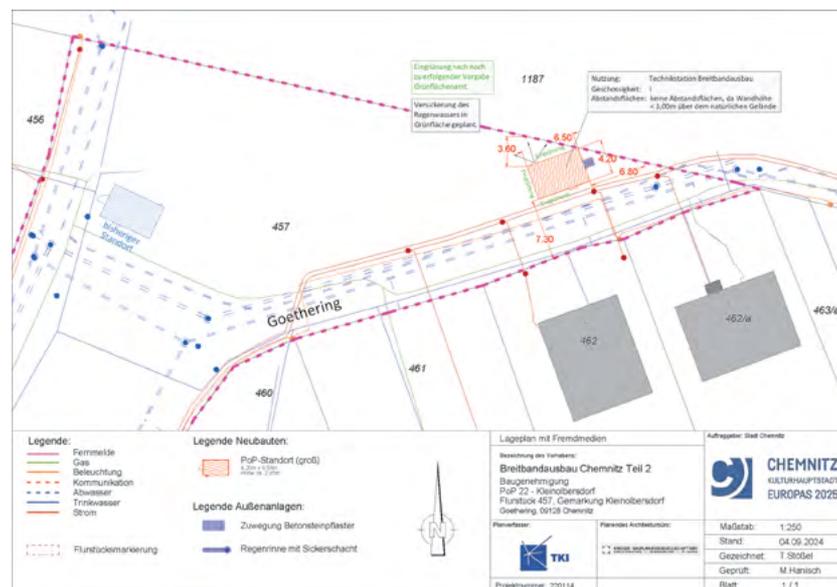
Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111

Chemnitz, nach Terminvereinbarung unter Telefon (0371) 488-6301 eingesehen werden.

Chemnitz, 21.10.2024

**Tibor Stemmler**  
Amtsleiter  
Bauordnungs- und Vermessungsamt



## Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Dienstag, den 05.11.2024, 19:30 Uhr,  
 Sitzungsraum Euba, Hauptstraße 50 c,  
 09128 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 17.09.2024
4. Verpflichtung eines OR-Mitglieds gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO
5. Verabschiedung und Ehrung eines ausgeschiedenen Ortschaftsrates
6. Vorlagen an den Stadtrat
- 6.1. Vorlagen zur Einbeziehung
  - 6.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)  
 Vorlage: B-122/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
  - 6.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
 Vorlage: B-123/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
  - 6.1.3. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)  
 Vorlage: B-124/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 6.1.4. 9. Satzung zur Änderung der

- Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)  
 Vorlage: B-125/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 6.1.5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)  
 Vorlage: B-135/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
  - 6.1.6. 8. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-165/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
  - 6.1.7. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-171/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
  7. Beratung zu Bauanträgen
  8. Informationen des Ortsvorstehers
  9. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Montag, den 04.11.2024, 19:00 Uhr,  
 Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,  
 Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 07.10.2024
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
  - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
    - 4.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)  
 Vorlage: B-122/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
 Vorlage: B-123/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 4.1.3. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)  
 Vorlage: B-124/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
  - 4.1.4. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)  
 Vorlage: B-125/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.5. 6. Satzung zur Änderung der Sat-

- zung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)  
 Vorlage: B-135/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 4.1.6. 8. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-165/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
  - 4.1.7. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-171/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
  5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
  - 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2025  
 Vorlage: OR-063/2024  
 Einreicher: OV Mittelbach
  6. Informationen und Einblicke in die Arbeit des Bürgerpolizisten Herrn M. Werning
  7. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen
  8. Informationen des Ortsvorstehers
  9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

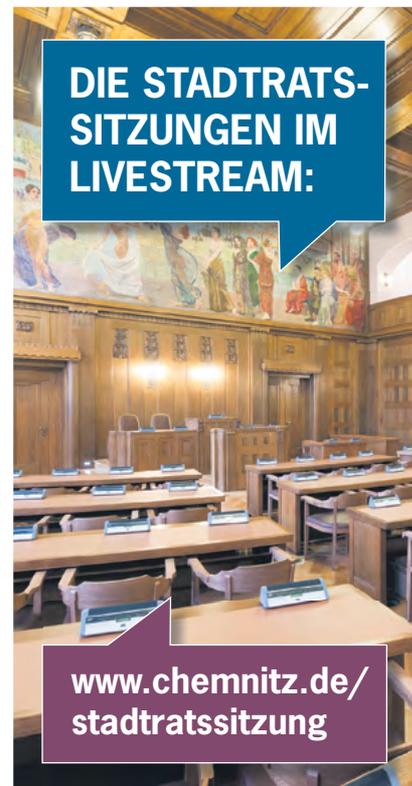
G. Fix  
 Ortsvorsteher

# Interventionsflächen – das Stadtentwicklungsprojekt

Die Stadt wird sich in den kommenden Jahren verändern, denn Kulturhauptstadt Europas 2025 ist auch ein Stadtentwicklungsprojekt. Auf insgesamt 29 sogenannten Interventionsflächen werden Orte auf ganz unterschiedliche Weise eine Umgestaltung erfahren.

Neugierig?

[www.chemnitz.de/  
 interventionsflaechen](http://www.chemnitz.de/interventionsflaechen)



DIE STADTRATSSITZUNGEN IM  
 LIVESTREAM:

[www.chemnitz.de/  
 stadtratssitzung](http://www.chemnitz.de/stadtratssitzung)

## Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 07.11.2024, 16:00 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 19.09.2024
4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss  
Annahme von Spenden  
Vorlage: B-259/2024  
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
5. Informationsvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rech-

nungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024

Vorlage: I-040/2024

Einreicher:

Oberbürgermeister/Amt 14

- 5.2. Zweite Evaluation des Beschlusses B-073/2020 CHEMNITZ INKLUSIV 2030 - Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Chemnitz  
Vorlage: I-044/2024  
Einreicher: Oberbürgermeister
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

**Ralph Burghart**  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Juni 2024** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Dienstag

08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 25.10.2024

Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände
18	Fahrräder	1 Beutel	Armbanduhr	1	Kopfhörer Over-Ear
15	Geldbörsen	2	Hüte	1	Schrittzähler
14	Handys	16	Mützen & Basecaps	1	Hörgerät
25	Schlüsselbunde	5	Schale & Tücher	2	Bluetooth-Boxen
5	Autoschlüssel	6	Pullover	1	Digitaler Sprachübersetzer
14	Brillen	27	Jacken	1	Laptop
9	Sonnenbrillen	9	Hosen	1	Kinderwagen
7	Schmuckstücke	8	T-Shirts	1	Kindersitz
5	Armbanduhren	2	Blusen	1 Paar	Gehhilfen
34	Schirme	2	Hemden	4	Kunstmappen (Format A3)
6	Rucksäcke	2	Westen	1	Federtasche
5	Hipster Beutel	9 Paar	Schuhe	1 Paar	Kraftsportgürte
1	Handtasche	1	Kinder-Scooter	1	Kraftsportgürtel
2	Sporttaschen	1	Holz-Spielzeug	1	Bollerwagen
2	Umhängetaschen	1	Kuscheltier	2	Thermobecher
5 Beutel	Bekleidung	2	Bücher	2	Trinkflaschen
1 Beutel	mit Schlüssel	7	Ladeboxen mit Kopfhörer	1	Kameragurt
2 Beutel	1 P. Schuhe	6	Ladeboxen für Kopfhörer	1	Decke

**Woche für Woche  
auf dem neuesten Stand**

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 05.11.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 17.09.2024
4. Vorstellung des Leitungsteams der Verwaltung des Jugendamtes  
Berichterstatte: Frau Georgi, Jugendamt
5. Ergebnisse Schulaufnahmeuntersuchungen  
Berichterstatte: Frau Dr. Geisler und Frau Uhlemann, Amt für Gesundheit und Prävention
6. Beratungstätigkeit des Verfahrenslotsen  
Berichterstatte: Frau Müller, Jugendamt
7. Beschlussvorlage an den Stadtrat  
Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2025  
Vorlage: B-232/2024  
Einreicher: Oberbürgermeister
8. Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss  
Zuwendungen 2024 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der „Richtlinie des Jugendamtes der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Angebote der freien Träger der Jugendhilfe gemäß §§ 11 - 14, 16, 52 SGB VIII sowie

präventive Hilfen des SGB VIII"  
Vorlage: B-223/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

9. Informationsvorlage an den Stadtrat  
Zweite Evaluation des Beschlusses B-073/2020 CHEMNITZ INKLUSIV 2030 - Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Chemnitz  
Vorlage: I-044/2024  
Einreicher: Oberbürgermeister
10. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss  
Sozialberichterstattung der Jahre 2022 und 2023 des Sozialamtes, des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes  
Vorlage: I-026/2024  
Einreicher: Dezernat 5/ Ämter 50, 51, 53
11. Beschlusanträge an den Jugendhilfeausschuss  
Wiederaufnahme des Runden Tisches Jugendhilfe  
Vorlage: BA-070/2024  
Einreicher: SPD-Fraktion
12. Verschiedenes
- 12.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 12.2. Fragen der Ausschussmitglieder
13. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

**Schulze**  
Oberbürgermeister

**Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?**

Ausführliche Informationen unter

**chemnitz2025.de**

**chemnitz.de/chemnitz2025**

Auf Twitter, Facebook und Instagram unter

**@chemnitz2025**

... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

**chemnitz2025.de/  
newsletter**



## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

**Dienstag, den 05.11.2024, 19:00 Uhr,  
 Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Ein-  
 siedler Hauptstraße 79, 09123 Chem-  
 nitz**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 01.10.2024
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
  - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
    - 4.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)  
 Vorlage: B-122/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
 Vorlage: B-123/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 4.1.3. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)  
 Vorlage: B-124/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
    - 4.1.4. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)  
 Vorlage: B-125/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
    - 4.1.5. 6. Satzung zur Änderung der

Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

Vorlage: B-135/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC

- 4.1.6. 8. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-165/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 4.2. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-171/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat Verwendung der Haushaltsmittel für Pyramidenanschieben und Weihnachtsmarkt 2024  
 Vorlage: OR-059/2024  
 Einreicher:  
 Ortschaftsrat Einsiedel
6. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel
7. Beratung zum Haushalt 2024 des Ortschaftsrates Einsiedel
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Einwohnerfragestunde
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

**Falk Ulbrich**  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

**Montag, den 04.11.2024, 19:00 Uhr,  
 Beratungsraum, Rathaus Altenhain,  
 Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - vom 16.09.2024
4. Verpflichtung eines OR-Mitglieds gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen zum Projekt Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
7. Vorlagen an den Stadtrat
  - 7.1. Vorlagen zur Einbeziehung  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
    - 7.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)  
 Vorlage: B-122/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 7.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
 Vorlage: B-123/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
    - 7.1.3. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)  
 Vorlage: B-124/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
    - 7.1.4. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenrei-

nigungsgebührensatzung)  
 Vorlage: B-125/2024  
 Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 7.1.5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)  
 Vorlage: B-135/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 7.1.6. 8. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-165/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 7.1.7. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2025  
 Vorlage: B-171/2024  
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
8. Vorlagen an den Ortschaftsrat Verfügungsbudget - Bestimmung von 3 Mitgliedern des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain in die Projektgruppe Verfügungsbudget  
 Vorlage: OR-062/2024  
 Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
9. Beratung zu Bauanträgen
10. Informationen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

**Marco Gerlach**  
 Ortsvorsteher

**TERMINE FÜR MELDEBEHÖRDE, KFZ-ZULASSUNGSBEHÖRDE  
 UND FAHRERLAUBNISBEHÖRDE EINFACH ONLINE BUCHEN:  
 WWW.CHEMNITZ.DE/TERMINVEREINBARUNG**

Fragen zu Personalausweis, Kfz-Zulassung,  
 Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter?  
 Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer **115**.  
[www.chemnitz.de/115](http://www.chemnitz.de/115)

## Ortsübliche Bekanntmachung

gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO)  
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschloss in seiner Sitzung am 25. September 2024:

1. auf der Grundlage des von der MSC danat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig geprüften Jahresabschlusses (vgl. Anlage 4) und des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Chemnitz über die örtliche Prüfung (vgl. Anlage 5) die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz mit:

1.1. Bilanzsumme 10.567.799,21 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:

- das Anlagevermögen 9.559.978,00 €
- das Umlaufvermögen 1.007.821,21 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 4.829.228,11 €
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse 3.065.953,64 €
- die Rückstellungen 1.506.226,02 €
- die Verbindlichkeiten 1.166.391,44 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

1.2 Jahresergebnis 216.270,40 €

1.2.1 Summe der Erträge 6.146.778,77 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen 5.930.508,37 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses

2.1. Jahresergebnis 216.270,40 €  
a) zur Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen 253.148,92 €  
b) Verrechnung mit dem Gewinnvortrag des Betriebes gewerblicher Art Kommunales Bestattungshaus -36.878,52 €

3. die Entlastung der Betriebsleitung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz.

**„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**  
An den Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz, Chemnitz:

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes

Chemnitz, Chemnitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes Chemnitz, Chemnitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet

sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigung) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

benheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, 8. März 2024  
 MSC danat GmbH  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Frische**  
 Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz liegen ab dem Tag der Veröffentlichung der ortsüblichen Bekanntmachung für den Zeitraum von sieben Arbeitstagen im Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Wartburgstraße 47, von 8:00 bis 14:30 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 14. Oktober 2024

**gez. Sven Schulze**  
 Oberbürgermeister  
 Dienstsiegel

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 25.09.2024

Am 25.09.2024 wurde im Stadtrat folgende Satzung beschlossen:

#### 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 25.09.2024

Auf der Grundlage des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist, des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, des § 16 Abs. 2 des Säch-

sischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 6. Juli 2023 (SächsGVBl. S. 467) geändert worden ist, der Sächsischen Förderschülerbetreuungsverordnung vom 19. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 494), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 31. Juli 2023 (SächsGVBl. S. 627) geändert worden ist, des Sozialgesetzbuches Achten Buch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152) und des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz am

25.09.2024 beschlossen, die Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 02.06.2021, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 25/21 vom 25.06.2021, wie folgt zu ändern:

#### § 1 Änderungsbestimmungen

Der § 2 Abs. 4 Bereitstellung der Plätze wird wie folgt geändert:

Die Stadt Chemnitz stellt in der Regel für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr (die Aufnahme ab dem 34. Lebensmonat ist möglich) bis zum Schuleintritt einen Betreuungsplatz von maximal 7,5 Stunden täglich und für Kinder ab Schuleintritt bis zur Beendigung der Grundschulzeit bzw. Beendigung der Klassen 6 bei Förderschulen einen Betreuungsplatz von bis zu maximal 4

Stunden täglich bereit, wenn mindestens ein Personensorgeberechtigter

- nicht im Arbeitsprozess steht oder
- sich nicht in Ausbildung/Studium befindet oder
- geringfügig beschäftigt ist.

#### § 2 Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, den 9. Oktober 2024

**gez. Sven Schulze**  
 Oberbürgermeister

Impressum



**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz  
 Der Oberbürgermeister

**SITZ**  
 Markt 1,  
 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER  
 TEIL DES AMTSBLATTES**  
 Chefredakteur: Matthias Nowak  
 Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz  
 Tel. 0371 488-1550  
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

**VERLAG**  
 DDV Druck GmbH  
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Volker Klaes

**SATZ**  
 DDV Sachsen GmbH

**DRUCK**  
 DDV Druck GmbH

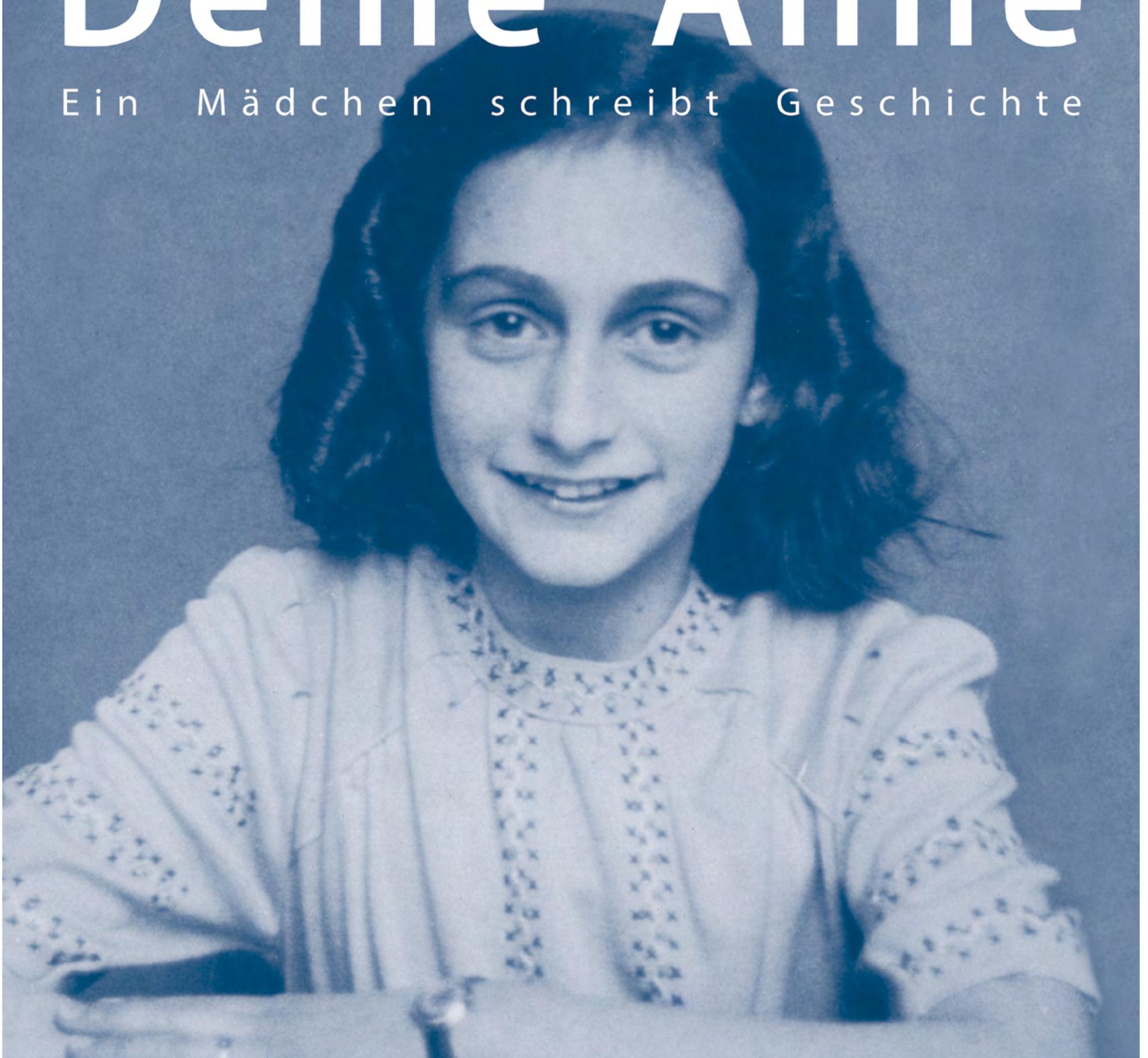
**VERTRIEB**  
 VBS Logistik GmbH  
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,  
 09120 Chemnitz  
 E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net  
 Tel. 0371 33200111  
 Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt) zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt). Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

# Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte



A U S S T E L L U N G

23.10.2024 - 14.11.2024

JUGENDKIRCHE CHEMNITZ

[www.annefrank-chemnitz.de](http://www.annefrank-chemnitz.de)

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen



Landesministerium  
Sachsen  
Egal und Alle!  
sachsen.de



CHEMNITZ  
Kulturhauptstadt  
EUROPAS 2025

LANDKREIS FÜR  
KUNST UND KULTUR



Netzwerk  
für Kultur- & Jugendarbeit e.V.



EVANGELISCHE  
JUGEND  
CHEMNITZ

